

2026

Künstlervorschläge 2027

Sehr geehrte Veranstalter,

anbei erhalten Sie einen Katalog mit KünstlerInnenvorschlägen, für das Programm 2027. Sollten Sie sich entscheiden, eine Veranstaltung mit einer/einem der aufgeführten KünstlerInnen im Rahmen des Kultursommers Mittelhessen 2027 durchführen zu wollen, ist der Kultursommer bereit, eine Förderung in Höhe von **bis zu 50% der Gesamtkosten** einzubringen.

Gerne steht die Geschäftsstelle Ihnen beratend zur Seite.

Mit freundlichen Grüßen

Marco Rasch

Inhalt

| | |
|-------------------------------------|----|
| 1. Musik..... | 3 |
| 2. Literatur/Lesungen..... | 29 |
| 3. Kabarett, Satire und Comedy..... | 46 |

Musik

Die Heiterkeit / Stella Sommer



Von denen ganz da oben ist nichts mehr zu erwarten, das ist klar. Die Götter sind malade und kraftlos, die Geister zu porös zum Spuken. Und so liegt es wieder einmal an Die Heiterkeit, uns mit der für sie ureigenen zärtlichen Strenge an den Trampelpfad zu geleiten, der uns jetzt wieder rausführt aus diesem Schlamassel. Oder, noch besser, hinein in eine neue, in Wahrheit natürlich uralte Welt des magischen Denkens. Nach dem leichten Glanzpop von „Was Passiert Ist“ strahlt Die Heiterkeit nun mächtig-mystisch in einem Schmiedewerk zwischen Pop und Folk und geht mit selbstverständlicher großer Geste ganz aufs Elementare. „Manchmal hilft nur noch schwarze Magie“, singt Stella Sommer und nimmt uns, sicher eingehüllt in warme Klangkapuzen, mit auf den Teufelsberg und zwischen die Zeilen der großen Songwritingkunst.

Wer im 15. Heiterkeitsjahr und bei ihrem insgesamt mittlerweile 9. Album (bisher: 4x Die Heiterkeit, 3x Stella Sommer, 1x Die Maxis) immer noch bass erstaunt auf Sommers dunkle Stimme verweist und erneut nur die längst abgegrabbelten wohlfeilen Vergleichsverweisen herauskramt, verpasst das spektakulär einzigartige in dieser Musik, das niemand in diesem Land so scheinbar mühe- und vor allem furchtlos beherrscht wie Stella Sommer. Und man verpasst, mit welcher großen Songwriterin und Musikerin man es zu tun hat. Wie der Vorgänger „Was Passiert Ist“ entstand auch „Schwarze Magie“ wieder in enger Zusammenarbeit von Sommer und Produzent Moses Schneider.

Dieses Album klingt gleichzeitig neu und vertraut, schwer und leicht. Wie eine Sammlung der größten Popsongs aus der goldenen Zeit, bevor diese Musik hohl und ausgebleicht klang. Nichts lässt hier an deutsche Indiemusik denken. Das Great American Songbook diente Sommer als Inspiration (schon Frank Sinatra sang schließlich über „Witchcraft“), ein Zitat aus einer Elvis-Rede wird leichterhand zum Impuls für ein Lied über die Gefahren zu erfolgreicher Manifestation („Alles, was ich je geträumt hab“).

„Schwarze Magie“ besitzt eine Tiefe und alte Weisheit, die hierzulande ihresgleichen suchen. Wie schwere Samtvorhänge legt sich dieses Album mit Abgründigkeit und einnehmender Gravitas auf unsere so genannte Wirklichkeit, immer wieder blitzt dabei der ganz eigene Heiterkeit-Esprit auf. Stella Sommer ist die Frau, die nicht nur den Blitz, sondern unbedingt

auch den Witz in ihrer Jackentasche trägt.

Und ein Gespür dafür, welche Interpretation des ursprünglich persischen Hoffnungsmantras „This too shall pass“ wir gerade brauchen: „Auch das hier wird vorübergehen“, singt Stella Sommer: „Der Mund ist eine Wunde, die lacht / auch das hier wirst du überstehen.“

In „Teufelsberg“ heißt es: „Manchmal merkt man erst, dass man einsam war, wenn man es nicht mehr ist.“ Und wie sehr Die Heiterkeit gefehlt hat, hört man unbedingt, wenn sie nach sechs Jahren mit diesem Meisterwerk zurückkommt.
(Anja Rützel)

Kontakt/Booking:

<https://www.buback.de/artist/die-heiterkeit/7>

tonio@drift-booking.com

Videos/Hörproben:

<https://www.youtube.com/@DieHeiterkeit>

Internet/Social-Media:

<http://dieheiterkeit.de/>

https://www.instagram.com/die_heiterkeit/?hl=de

Muff Potter



Muff Potter haben als kleine Punkrockband angefangen und eine steile Karriere hingelegt, ohne sich dabei zu verbiegen. Nach 9 Jahren Pause sind sie seit 2018 wieder zurück auf der Bühne.

Am 9. Mai 1993 gründet Sänger/Gitarrist Thorsten "Nagel" Nagelschmidt die Band Muff Potter gemeinsam mit drei weiteren Musikern aus anderen Bands bei einer gemeinsamen Probe in seinem Heimatort Rheine. Die Schüler taufen die neue Band nach dem unschuldig angeklagten Landstreicher Muff Potter aus Mark Twains Roman "Die Abenteuer des Tom Sawyer". Mit einem Satz aus einem Mark Twain-Hörspiel beginnt auch ihr erstes, selbstbetitelt Studioalbum, das sie auf ihrem eigenen Label "Huck's Plattenkiste" herausbringen. Das Debüt sorgt erstmal vor allem in der Punk- und Emo-Szene für Aufsehen.

Später tauscht sich das gesamte Line-Up bis auf Nagel aus, und Dennis Schneider (Gitarre), Thorsten "Brami" Brameier (Drums) und Dominic "Shredder" Laurenz am Bass werden nach und nach zu der Besetzung, die bis heute steht. Die Jungs touren landauf, landab durch die Jugend- und Autonomen Zentren. Irgendwann werden Die Ärzte auf Muff Potter aufmerksam und buchen sie als Supportband. Dank extensiven Touren erspielt sich die Band ihren Namen und schafft es schließlich 2005 mit dem fünften Longplayer "Von Wegen" aus dem Geheimtipp-Status und hat Universal als Partner. In dieser Zeit beginnen die einzelnen Bandmitglieder auch, eigene Projekte auszuprobieren. Nagel schreibt, tritt solo auf und fotografiert, Dennis verdingt sich als Produzent und Komponist für Film, Theater und TV, Brami schauspielert. 2007 touren die Jungs mit Hot Water Music-Sänger Chuck Ragan, mit dem sich seit 2003 eine langjährige Musikerfreundschaft entwickelt hat. Die beiden Bands bringen mehrere gemeinsame Split-Singles heraus.

2009 geben Muff Potter ihre Auflösung bekannt und spielen eine Abschiedstournee im Dezember, die in der Sputnikhalle in Münster endet. 2018 tritt die Band erstmals wieder gemeinsam nach einer Lesung Nafels auf und spielt drei Lieder. Ende August 2018 werden neue Tourdaten veröffentlicht.

Den Sound von Muff Potter zu beschreiben, ist nicht leicht. Er bewegt sich irgendwo zwischen klassischem Punkrock, Emocore und Alternative. Mit den Jahren kamen auch immer mehr poppige Elemente dazu, so dass die Band auch immer wieder mit der Hamburger Schule verglichen wird. Obwohl die Band Teil der Initiative "Kein Bock auf Nazis" ist und sie ihre Wurzeln eindeutig in der Punkszene hat, sind ihre Texte eher persönlich und oft in einem melancholischen Ton gehalten. Ihren Stil nennen sie selbst "Angry Pop Music", und zu ihren Einflüssen gehören so unterschiedliche Bands wie Hüsker Dü, Dinosaur Jr., The Cure, Slime, ... But Alive oder Leatherface.

Kontakt/Booking:

julian@kkt.berlin

info@muff-potter.de

Videos/Hörproben:

<https://www.youtube.com/MuffPotter>

Internet/Social-Media:

<https://www.muff-potter.de/>

<https://www.instagram.com/muffpotterofficial/?hl=de>

ClickClickDecker



„Wir sind uns noch nie begegnet“ – 20 Jahre ClickClickDecker Tour 2025

Eigentlich sind es schon dreiundzwanzig, aber Zwanzig klingt schöner. Irgendwie auch komisch eine Tour anzukündigen die erst in einem Jahr stattfinden wird. Aber das ist ein Versuch und ein Lebenszeichen nach so langer Zurückhaltung.

2019 waren unsere letzten gemeinsamen Konzerte, das ist lange her und es fühlte sich auch vieles nach Ende und Auslaufen an. Uns ging und geht es da nicht anders als allen anderen: gute und schlechte Dinge verschieben den Fokus, machen die Möglichkeiten enger und benötigen Planungen im weiten Voraus. Wir sind keine zwanzig mehr. Das lese ich auch im Titel. Trotzdem wollen wir gern wieder gemeinsam auf die Bühne. Auch wenn wir von allen Seiten hören und spüren, dass dies schwieriger geworden ist und der Markt umkämpft ist. Doch Märkte haben uns noch nie so wirklich interessiert. Also nun, hier sind wir wieder und wollen Abende mit Euch verbringen.

Achtung jetzt wird's nostalgisch: ca. 350 Konzerte habe ich unter dem Namen ClickClickDecker gegeben. Mit wechselnden Partnern auf der Bühne. Geblieben sind Oliver Stangl, den ich 2005 auf einer Tour mit Fink kennenlernte, und Sebastian Cleemann, der 2009 das erste Mal mit uns den Abend gestaltete. Hinzu kommt noch unser beliebter bunter Techniker Benjamin Sellak an den Reglern hinterm Mischpult, mit dem wir seit 2011 unterwegs sind. Wir sind in alle vier Himmelsrichtungen innerhalb dieses Landes seit Jahren verstreut und Freundschaften aufrechtzuerhalten ist zur Aufgabe geworden. Deshalb freue ich mich umso mehr ein weiteres Mal in diesem Klüngel unterwegs zu sein. Auch freue ich mich wieder Spielstätten zu besuchen mit denen wir seit vielen Jahrzehnten zusammenarbeiten und sich auch dort Freundschaften gebildet haben. Ebenso, dass wir mit der Firma Audiolith Booking, zu denen wir auf Labelseite schon seit 20 Jahre ein inniges Verhältnis führen, eine Partnerschaft fanden, die unsere Vorstellungen von z.B. fairen Ticketpreisen und respektvollem Booking, mit uns teilt.

Wer weiss was da noch kommt. Ich freue mich drauf.
Dies ist ein Liebesbrief an das Leben.
Küsse, Kevin (und Sebastian, Oliver & Benny)

Kontakt/Booking:

hello@audiolithbooking.net

<https://audiolithbooking.net/artist/clickclickdecker/>

Videos/Hörproben:

https://www.youtube.com/channel/UCrBDF5_g27KwPOGLJoNFHug

Internet/Social-Media:

<https://clickclickdecker.tumblr.com/>

<https://www.instagram.com/clickclickdecker/>

Hen Ogledd



Kreativ, humorvoll und künstlerisch, hier kommt Hen Ogledd. Der Name bedeutet „der alte Norden“. Eine vierköpfige Band, die über eine Mischung von alten Instrumenten und neuer Technologie herrscht, um ihren eigenen Klang zu kreieren. Wenige Musiker/-innen bekommen eine Gelegenheit, die Harfe zu spielen, dennoch fand Rhodri Davies eine Anstellung für sich und sein unübliches Instrument bei Hen Ogledd. Die Singles „Problem Child“ und „Tiny Witch Hunter“ (Kleiner Hexenjäger!) wurden von bunten Videos begleitet und sind gut bei spezialisierten britischen Radiosendern platziert worden, dennoch bleibt Hen Ogledd außerhalb des Bewusstseins der meisten Musikliebhaber. Genau da, wo sich die Band am liebsten aufhält.

„Scales Will Fall“ heißt die neue Single von Hen Ogledd. Ihren Namen hat die britische Band aus dem Walisischen, worin „Yr Hen Ogledd“ so viel bedeutet wie „der alte Norden“. Unter selbigem versteht man die spätantiken südschottischen und nordenglischen Königreiche nach dem Rückzug der römischen Truppen. Im nordenglischen Newcastle Upon Tyne gründete sich vor mehr als einem Jahrzehnt die Band Hen Ogledd. Dawn Bothwell, Rhodri Davies, [Richard Dawson](#) und Sally Pilkington stammen „allesamt aus historisch verschiedenen Stammesgebieten des Alten Nordens“. Gerne werden sie mit dem Attribut „Wonky Pop“ beschrieben; andernorts bezeichnete man das Quartett als „Prog-Folk“. Was in dem Fall nicht einmal eine Beleidigung war, obwohl Prog-Folk mit vormittelalterlichen Bezügen nun wahrlich dünnes Eis ist. Aber ohne Wagnisse keine interessante Kunst, und im Falle Hen Ogledds lohnt sich das Wagnis durchaus. Schlagzeuger Will Guthrie trommelte, wie Rhodri Davies es ausdrückt, Anfang 2024 die Band für erste Sessions zum dritten Album zusammen. Da die Mitglieder sich jedoch auf vier verschiedene britische Landesteile verteilen, lief vieles aus der Ferne und die Fäden in Newcastle zusammen. Neben den Instrumental- und Gesangsspuren kam dabei noch mehr herum. Die Stimmen der Kinder von Freund*innen und Bandmitgliedern etwa, oder Field-Recordings von Pferden und Insekten. Auf der neuen Single hören wir neben Chören, Synths, Blaskapellen auch Raps. Oder? Dawn Bothwell sieht ihren

anklagenden Sprechgesang folgendermaßen: „Obwohl ich HipHop liebe, möchte ich klarstellen, dass ich mich eher auf die Tradition des Spoken Word stütze. Ich habe hierfür den Begriff ‚Bard Rap‘ geprägt; das trifft es eher.“

Das Album „Discombobulated“ von Hen Ogledd erscheint am 20. Februar 2026 auf dem Label Weird World / Domino Records.

Kontakt/Booking:

<https://www.henogledd.com/booking/>

henogleddmusic@gmail.com

Videos/Hörproben:

<http://www.youtube.com/@henogledd3086>

Internet/Social-Media:

<https://www.instagram.com/henogleddbnd/>

Minor Gold



(Eingegangen per Mail an den Kultursommer:)

Ich möchte Ihnen das australische Folk-Duo Minor Gold vorstellen – bestehend aus den mehrfach ausgezeichneten Songwritern Tracy McNeil und Dan Parsons. Im Rahmen ihrer Europatournee 2027 in Deutschland unterwegs. Ihr Sound verbindet warmen 70er-Jahre-Folk mit Americana und modernem Songwriting – inspiriert von Künstlern wie Crosby, Stills & Nash, Tom Petty oder Nick Drake.

Technik und Rahmenbedingungen:

Minor Gold reisen kompakt und flexibel – ideal für Clubs, Kulturhäuser oder besondere Konzertformate.

Kontakt/Booking:

office@freshmusicbooking.com

Videos/Hörproben:

<https://www.minorgoldmusic.com/videos>

Internet/Social-Media:

<https://www.minorgoldmusic.com/>

<https://www.instagram.com/minorgoldmusic/?hl=en>

Stefanie Schrank



Stefanie Schrank ist bildende Künstlerin und Mitglied der Kölner Indierock-Band Locas In Love. Mit ihrem ersten Soloalbum *Unter der Haut eine überhitzte Fabrik* von 2019 begann sie, aus analogen Synthesizern und eckig-eleganten Grooves ihren sophisticated Pop zusammenzusetzen. Ihr vielbeachtetes Debüt wurde in der Presse gefeiert, nicht zuletzt von Jens Balzer in der ZEIT, der es als „das Pop-Debüt des Jahres, reich und groß und von unruhiger Erhabenheit“ bezeichnete. 2024, eine Pandemie später, folgte das Mini-Album *Schlachtrufe BRD*, auf dem „Schrank diesen in den Neunzigerjahren aufgesaugten Geist des Widerständigen in ihren eigenen Klangkosmos channelt, einen von Krautrock und Kraftwerk beeinflusstem ElektronikpopRadikaler geht es kaum“ (Andreas Borcholte, Spiegel Online). Nun endlich, auf den Tag genau sechs Jahre nach dem Debut, erscheint ihr zweiter Longplayer *Forma*.

Im Zentrum stehen Synthiesounds, die das musikalische Erbe von Deutscher Elektronik und Krautrock zukunftsgeleitet weiterspinnen, um eine völlig eigenständige Klanglandschaft aufzustellen. Verdichtet und präzise, voller cinematischer Sound-Abfahrten, schwelgerischer Melodien, Club-Rhythmik und pointierten Texten, ist *Forma* anzuhören, dass Stefanie Schrank mit großer Konsequenz Pop und Experiment verschaltet.

Nach zahlreichen Konzerten und Arbeiten als Songwriterin und Producerin (für u.a. Andreas Dorau) ist ihr elektronischer Sophisti-Pop 2025 so glänzend, fresh und zukunftsorientiert wie eine Science-Fiction aus einer unklaren Zeit.

Kontakt/Booking:

sebastian.tim@koralleblau.de

<https://koralleblau.de/kuenstler/stefanie-schrank>

Videos/Hörproben:

<https://www.stefanieschrank.com/#video>

Internet/Social Media:

<https://www.stefanieschrank.com/>

<https://www.instagram.com/stefanieshrnk/?hl=de>

Castle Rat



CASTLE RAT sind eine traditionelle Heavy-Doom-Band aus Brooklyn, die sich musikalisch im weitesten Sinn auf den Spuren von Black Sabbath und Jefferson Airplane bewegt und mit ihrem Debütalbum „Into The Realm“ nicht nur musikalisch beeindruckt, sondern auch mit einem eigens geschaffenen Universum aus düsterer Fantasy und mythologischen Erzählungen begeistert. Im Zentrum steht Sängerin/Gitarristin The Rat Queen alias Riley Pinkerton, die gleichzeitig der kreative Kopf hinter der Gruppe ist.

Kontakt/Booking:

tyler@atonal.agency

kingvolumerecords@gmail.com

Videos/Hörproben:

<https://www.youtube.com/@castlerat>

Internet/Social Media:

<https://castlerat.com/>

<https://www.instagram.com/castle.rat/?hl=de>

Kapelle Petra



Kapelle Petra ist eine deutschsprachige Indierock-Band aus Hamm/Westfalen, bestehend aus Opa (Gesang, Gitarre), der tägliche Siepe (Bass) und Ficken Schmidt (Schlagzeug). Live wird das Ensemble durch die Bühnenskulptur Gazelle und Multi-Instrumentalist Ole verstärkt. Ihre Heimatstadt ist titelgebend für das im Januar 2024 erschienene Studio-Album, das es auf Platz 6 in die „Offiziellen Deutschen Albumcharts“ schaffte. „Für viele die kleine, graue Maus am Rande des Ruhrgebiets, in der man höchstens mal am Bahnhof umsteigt. Für uns ist Hamm der Mittelpunkt der Welt – Hier sind wir alle groß geworden und hier sind die HAMM-Songs entstanden. Hier hat alles angefangen und geht hoffentlich noch ganz lange weiter.“ Die Album-Veröffentlichung wird begleitet von zahlreichen Konzerten, Headline-Shows wie auch Festival-Auftritten. Die Frühjahrstour '24 war die bislang erfolgreichste Tour der Bandgeschichte, viele Konzerte wurden hochverlegt und ein Großteil der Clubs meldete ausverkauft.

Kapelle Petra veröffentlichte in über zwei Dekaden acht Studio-Alben und blickt dabei auf TV-Auftritte (Inas Nacht, diverse Jako&Klaas-Shows oder mehrfach Puffpuffs Happy Hour), zahlreiche Erfolge (ausverkaufte Touren, zwei Alben in den „Offiziellen Deutschen Charts“), Kuriositäten (das Video zu „Geburtstag“ wurde weit über 4,5 Millionen Mal auf Youtube angeschaut) und große Auftritte (Festivals wie „Open Flair“, „Taubertal“ und „Rock am Ring“) zurück.

Kontakt/Booking:

oli@zuendstoff.berlin

Videos/Hörproben:

http://www.youtube.com/@KAPELLE_Petra

Internet/Social Media:

<https://www.kapellepetra.de/>

https://www.instagram.com/kapelle_petra/?hl=de

Laura Jane Grace



Laura Jane Grace zählt zu den prägendsten Musikerinnen der internationalen Punk- und Rockszene. 1980 geboren, gründete sie die legendäre Punkband *Against Me!* und wurde mit ihrer markanten Stimme, kompromisslosen Energie und eindringlichen Texten schnell zu einer der wichtigsten Stimmen des Genres.

Ihre Songs sind radikal ehrlich und beschäftigen sich mit Identität, gesellschaftlichen Spannungen und persönlicher Suche. 2012 outete sich Grace öffentlich als Trans-Frau – ein Schritt, der sie nicht nur zu einer Ikone der LGBTQ+-Community machte, sondern auch weltweit neue Wege für Sichtbarkeit und Repräsentation im Punk eröffnete.

Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus lyrischer Verletzlichkeit und rebellischer Kraft bleibt Laura Jane Grace eine Ausnahmekünstlerin.

Kontakt/Booking:

jared.martin@caa.com

<https://anthehtalentagency.com/book-now/>

Videos/Hörproben:

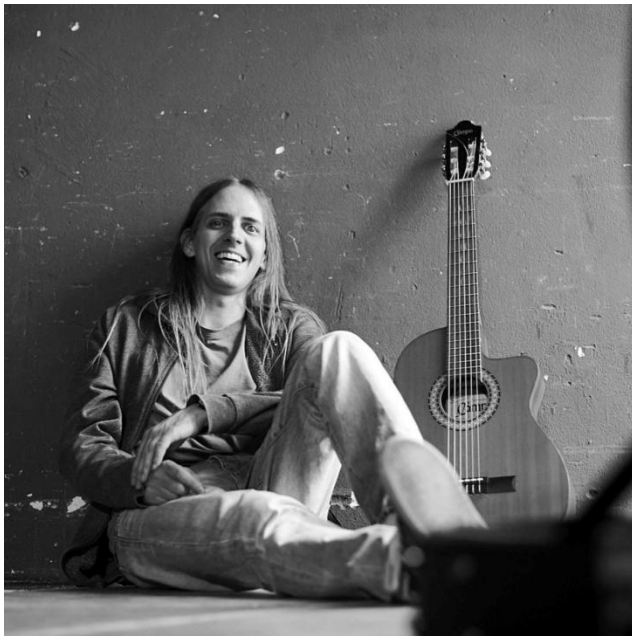
<http://www.youtube.com/@LauraJaneGraceOfficial>

Internet/Social Media:

<https://www.laurajaneGrace.com/>

<https://www.instagram.com/laurajaneGrace/>

Weiharer



Dank ihm und seinem millionenfach geklickten Internet-Video kennt mittlerweile ganz Deutschland die Postleitzahl von Brunsbüttel. Doch Weiharer ist weit mehr als der „25541-Kasperl“:

Ein Querkopf mit dem hinterhältigen Kichern des Boandlkramers, intelligenten Texten, mitreißender Musik und grandios bissigem Humor. Unermüdlich tourt der „niederbayerische Brutalpoet“ mit seiner mehrfach preisgekrönten Mischung aus Liedermacherei und Kabarett durch den deutschsprachigen Raum. Ganz alleine mit Gitarre und Mundharmonika oder zusammen mit seiner exzellenten Band geizt Weiharer dabei nicht mit scharfzüngiger Kritik und deftigen Sprüchen. Kompromisslos, respektlos, meist politisch unkorrekt, oft gnadenlos komisch, aber immer beherzt.

Mit seiner langjährigen Bühnenerfahrung zeigt sich Weiharer gewohnt spontan, witzig und schnörkellos. Berührungängste hat er keine. Ein Volkssänger in bester bayerischer Hau-Drauf-Manier, denn ohne Zweifel ist Weiharer ein Meister im Derblecken und ein Poet des derben Dialekts. Der mutige Musiker mit einem Herz für Irrsinn und Wahnwitz hat eine riesengroße Klappe und jede Menge zu sagen. Weiharers Auftritte sind mehr grob geschnittenes Handwerk als fein geschliffene Kunst und seine saukomischen Alltagsgeschichten sind längst Kult. Der ungezügelter Redeschwall wird nur unterbrochen von ein paar Liedern, die einen bis ins Mark durchdringen. Vorgetragen mit einer dringlich näselnden Stimme in breitstem Dialekt, frei von Selbstgerechtigkeit, aber voller Herzblut. Tiefsinnig und absurd zugleich, kantig und verquer, immer ehrlich und direkt, jedoch nie verbittert.

Jedem alternativ geprägten Geist dürfte das Herz aufgehen bei diesen Songs. Lieder mit viel Engagement und nicht selten mit richtig ehrlicher Wut, stets heimatverbunden und für ein bewusstes und respektvolles Miteinander einstehend. Pamphlete gegen dumm-dreiste Stammtisch-Politiker und ignorante Landschaftverschandelung, gegen verblödende Touchscreen-Wischerei und für echte Kommunikation. Oder von der selbstkritischen Bilanz des Scheiterns an den eigenen Idealen. Und in bester Liedermacher-Tradition beherrscht Weiharer auch die leisen Töne, in denen er immer eine große Portion Menschenfreundlichkeit und Liebe durchblicken lässt. Ihn interessiert das große Ganze, das Hinschauen und Hinlangen, auch wenn's mal weh tut. Als Zuhörer sitzt man mit ihm in einem Boot und bestaunt seine Navigationskünste durch diesen ganzen Wahnsinn. Durch eine Welt voller Fragen und ohne Antworten.

Kontakt/Booking:

booking@weiherer.com

Videos/Hörproben:

http://www.youtube.com/@Weiherer_official

Internet/Social Media:

<https://www.weiherer.com/>

https://www.instagram.com/weiherer_official

Juliana Hatfield



Juliana Hatfield gehört seit den frühen 1990er-Jahren zu den prägendsten Stimmen des amerikanischen Indie-Rock. Bekannt wurde die Musikerin aus Boston zunächst als Mitglied der Bands Blake Babies, Some Girls und den Lemonheads, bevor sie mit *The Juliana Hatfield Three* ihren Durchbruch feierte. Das Album *Become What You Are* (1993) mit den Hits *My Sister* und *Spin the Bottle* gilt bis heute als Klassiker des Genres.

Neben zahlreichen Soloalben arbeitete Hatfield in unterschiedlichen Projekten, darunter Minor Alps mit Matthew Caws (Nada Surf) sowie *The I Don't Cares* mit Paul Westerberg (The Replacements), mit denen sie 2016 das Album *Wild Stab* veröffentlichte. In den letzten Jahren überraschte sie zudem mit viel beachteten Cover-Alben – etwa *Juliana Hatfield Sings Olivia Newton-John, ...Sings The Police* und *...Sings ELO* – sowie dem gefeierten Werk *Weird* (2019).

Juliana Hatfield steht für kompromisslose musikalische Vielfalt, unverwechselbare Stimme und beständiges künstlerisches Weiterentwickeln – eine prägende Figur des Indie-Rock, die bis heute begeistert.

Kontakt/Booking:

mike@concertedefforts.com

Videos/Hörproben:

<http://www.youtube.com/@americanlaundromatrecords3172>

Internet/Social Media:

<https://www.julianahatfield.com/>

<https://www.instagram.com/julianahatfield/>

Ezra Furman



Ezra Furman zählt zu den spannendsten und eigenwilligsten Stimmen der zeitgenössischen Musik. Mit furchtloser Kreativität, emotionaler Offenheit und einer unverwechselbaren Mischung aus Punk-Energie, eindringlicher Lyrik und genreübergreifender Klanglust sprengt sie konsequent musikalische Grenzen. Furmans Songs sind zutiefst persönlich und zugleich von universeller Kraft – intensiv, verletzlich und voller Haltung. 2025 erschien mit *Goodbye Small Head* ihr bereits zehntes Album, das eindrucksvoll zeigt, wie kompromisslos und relevant Ezra Furman ihr künstlerisches Schaffen weiterentwickelt.

Kontakt/Booking:

rob.chalice@teamwass.com

adele.slater@teamwass.com

ms@powerline-agency.com

Videos/Hörproben:

<http://www.youtube.com/@EzraFurmanVisions>

Internet/Social-Media:

<https://ezrafurman.com/>

<https://www.instagram.com/ezra.furman.visions/>

Paula Paula



Nach zwei Jahren auf Achse in voller Bandbesetzung (Joda Foerster - drums, Moritz Bossmann - guitars, Gisbert zu Knyphasuen - bass) kommen Marlène Colle (keys, git, voc) und Kristina Koropecki (cello, synths, backing voc) in intimer Duo-Besetzung zurück.

Oft begleitet durch lokale Kneipenchöre, widmen sie sich in ihrem "tendermess" Programm all den feinen Zwischentönen, die unser Leben zart, chaotisch, aufregend und lebenswert machen. Mit einer ausgestreckten und einer wachrüttelnden Hand bohrt sich Marlène Colle dabei durch unsere halbaufgeklärte - halbkonservative Gesellschaft. Sehnsüchtig nach Verbindung, schafft es die Songschreiberin immer wieder neue Perspektiven und Risse in allen "Das war schon immer so"-Mauern zu finden und sich mit weit ausgestreckten Armen den Unbekannten entgegenzustellen. Liebe, Mutterschaft, Verlust und gesellschaftliches Zusammenleben prägen ihre Texte, Singer/Songwriter, Chanson, Indiepop und Neoklassik ihre Musik.

Mit einer knallbunten Mischung aus Keys, Synths, Cello, Akustikgitarre und zwei perfekt ineinander verwobenen Stimmen sammeln Kristina und Marlène die Geister ein und lassen sie so schnell nicht wieder los.

Ursprünglich hatten sich die beiden die obige Besetzung ins Studio geholt, um ihr Debütalbum "schade kaputt" aufzunehmen. Nun sitzen sie schon an der zweiten Platte und lassen uns auf dem Weg dahin schonmal das ein oder andere neue Lied zu Ohren kommen.

Kontakt/Booking:

management@marlenecolle.com

Videos/Hörproben:

<http://www.youtube.com/@paulapaulamusik>

Internet/Social-Media:

<https://www.paulapaulamusik.de/>

<https://www.instagram.com/paulapaulamusik>

The Big Moon



The Big Moon gehören zu den spannendsten Stimmen des britischen Alternative-Pop. Das für den Mercury Prize nominierte Quartett um Frontfrau Jules Jackson hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt – musikalisch wie persönlich. Ihr drittes Album *Here Is Everything* entstand unter außergewöhnlichen Umständen: begonnen mitten im Lockdown und größtenteils aufgenommen, als Jules Jackson im sechsten Monat schwanger war. Fertiggestellt wurde es, als das jüngste „Bandmitglied“ – Baby Moon – neun Monate alt war.

Die Songs spiegeln eine Zeit tiefgreifender Veränderungen wider: geprägt von Unsicherheit, gesellschaftlichen Umbrüchen, Schwangerschaft und neuem Muttersein. Dabei verbinden The Big Moon intime Offenheit mit großer Pop-Geste, emotionaler Tiefe und ihrem charakteristischen, kraftvollen Sound. *Here Is Everything* ist ein bewegendes Dokument des Wandels – ehrlich, warm und getragen von einer besonderen inneren Stärke, die diese Band so einzigartig macht.

Kontakt/Booking:

ash.mowry@teamwass.com

adele.slater@teamwass.com

Videos/Hörproben:

<https://www.youtube.com/@TheBigMoon>

Internet/Social-Media:

<https://www.thebigmoon.co.uk/>

<https://www.instagram.com/thebigmoon/>

Charlotte Brandi



Mit ihrem zweiten Studioalbum „*An den Alptraum*“ meldet sich Charlotte Brandi kraftvoll, kompromisslos und zugleich berührend zurück. Es ist ihr erster deutschsprachiger Longplayer – und ein bewusst politisches Statement: Das Album entstand vollständig unter FLINTA-Beteiligung und steht für einen überfälligen Perspektivwechsel in der Musikbranche. Inhaltlich setzt sich Brandi mit Angst, Macht, Geld, Tod, Beziehungen und gesellschaftlicher Verantwortung auseinander – scharf, poetisch und ohne falsche Bequemlichkeit. Musikalisch bewegt sich „*An den Alptraum*“ souverän zwischen Art-Pop, Folk, A-capella-Passagen und experimentellen Klangräumen. Charlotte Brandis Stimme zeigt dabei eine beeindruckende Bandbreite: fragil und verspielt, dann wieder fordernd, rau oder zart anschmiegend. Harmonie und Bruch, Ironie und Ernst liegen oft nur wenige Takte auseinander – genau darin liegt ihre große Stärke. Der Wechsel zur deutschen Sprache erweist sich als Befreiungsschlag: Brandi formuliert präzise, persönlich und gleichzeitig gesellschaftlich relevant. Ihre Texte legen den Finger in offene Wunden, ohne je hoffnungslos zu werden. Zwischen messerscharfer Analyse und feinem Humor entsteht ein Klangkosmos, der gleichermaßen fordert und trägt. Charlotte Brandi zählt zu den eigenständigsten Stimmen der aktuellen deutschen Musiklandschaft. „*An den Alptraum*“ ist kein gefälliges Album, sondern ein mutiges, vielschichtiges Werk – und das Manifest einer Künstlerin, die sich nicht anpasst, sondern vorangeht.

Kontakt/Booking:

sebastian.tim@koralleblau.de

Videos/Hörproben:

<http://www.youtube.com/@charlottebrandi7585>

Internet/Social-Media:

<https://www.charlottebrandi.com/>

<https://www.instagram.com/charlottebrandimusic>

Frau Lehmann



FRAU LEHMANN ist ein Quartett aus Leipzig. Fiona Lehmanns Texte und Vortrag sind Kern und Ankerpunkt der Songs, die uns lyrisch und gnadenlos aus der Theatervorstellung hinaus auf das Pflaster der Stadt werfen und uns an einer sehnsüchtigen Theke in Einsamkeit ertränken. Vergleiche bieten sich an, Sänger:innen, Poet:innen, Suchende aus allen Epochen der Literatur, des Rock und Pop, und sind somit schon wieder hinfällig. Man sagt eben doch wieder Element of Crime und Isolation Berlin, weil Dylan Thomas und Hildegard Knef nicht so hip klingt.

2022 veröffentlichte die Band die VIER JAHRESZEITEN-EP, die ihnen einen kleinen Szene-Erfolg einbrachte. Darauf folgte 2024 die Split-EP GEWÄSCH zusammen mit Jan Müllers Sideprojekt DIRTY DISHES. Aktuell arbeiten FRAU LEHMANN an ihrem Debütalbum, das am 30. Januar 2026 bei La Pochette Surprise Records erscheinen und TROST & TROTZ heißen wird.

Kontakt/Booking:

sebastian.tim@koralleblau.de

Hörproben/Videos:

<https://www.youtube.com/@LaPochetteSurpriseRecords/videos>

Internet/Social-Media:

<https://www.instagram.com/gruppefraulehmann/?hl=de>

MEELS



Zwischen den mächtigen Redwood-Bäumen Nordkaliforniens fand MEELS ihre Stimme – und einen Sound, der Naturverbundenheit, Nostalgie und feine Beobachtungsgabe miteinander verbindet. Aufgewachsen als Amelia Einhorn in Mill Valley, prägten sie früh die Klänge von John Denver, Iris DeMent, den Beatles sowie Peter, Paul and Mary. Musik war so selbstverständlich wie die salzige Meeresluft ihrer Heimat.

Nach ihrem Studium der Recorded Music am renommierten Clive Davis Institute der NYU in New York entwickelte MEELS ihren ganz eigenen Stil: eine warme Mischung aus Folk, Country und Bluegrass, die sie augenzwinkernd „Critter Country“ nennt. Darin verschmelzen die Wärme des Folk der 60er und 70er Jahre, zeitlose Americana und klassische Country-Einflüsse zu erzählerischen Songs voller Charme, Herz und Humor.

Ihre Debüt-EP *Tales from a Bird's Bedroom* (2024) stellte sie als markante neue Stimme des Indie-Folk vor. Das Magazin Earmilk lobte die „reichen Klangfarben, das eindringliche Storytelling und die ausdrucksstarken Gesangslinien“. Zurück an der Westküste, teilte MEELS bereits Bühnen mit Old Crow Medicine Show, Nitty Gritty Dirt Band, Molly Tuttle und Kaitlin Butts.

In ihren jüngsten Singles *The Wizard*, *Willow Song* und *Vultures* verwandelt sie persönliche Geschichten in universelle Hymnen. Inspiriert von Johnny Cash, Joan Baez, Paul McCartney und John Prine schreibt MEELS mit der Wärme einer alten Seele und der Neugier einer neuen – und lebt heute wieder in Mill Valley, gemeinsam mit ihrem Dackel Baltimore.

Kontakt/Booking:

jake@vectormgmt.com

Videos/Hörproben:

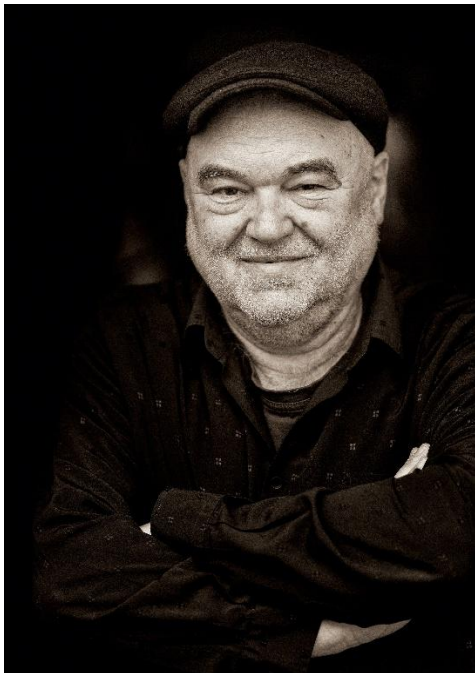
<https://www.youtube.com/@meelsmusic>

Internet/Social-Media:

<https://www.meelsmusic.com/>

<https://www.instagram.com/meelsmusic>

Wolfgang Buck



Der fränkische Liedermacher und Kabarettist Wolfgang Buck wurde 1958 im Landkreis Fürth geboren und lebt heute bei Bamberg. Seit den 1980er-Jahren schreibt er Songs in fränkischer Mundart und steht seit 1987 auf der Bühne. Mit feinem Humor, poetischer Beobachtungsgabe und viel Gespür für Sprache erzählt Buck von den kleinen und großen Geschichten des Alltags.

Fast 2000 Konzerte führten ihn auf zahlreiche Bühnen und Festivals in Deutschland. Seine Lieder verbinden Melancholie, Ironie und fränkischen Charme – oft mit einem liebevollen Blick auf Menschen, Heimat und gesellschaftliche Eigenheiten. Buck, der viele Jahre als evangelischer Pfarrer tätig war, gilt als prägnante Stimme der deutschsprachigen Liedermacherszene und als Künstler, der den Dialekt mit Witz, Tiefgang und musikalischer Vielfalt auf die Bühne bringt.

Kontakt/Booking:

info@wolfgang-buck.de

Videos/Hörproben:

<http://www.youtube.com/@wolfgangbuck2074>

Internet:

<https://wolfgang-buck.de/>

Jim E. Brown



Wenn Jim E. Brown die Bühne betritt, kündigt er sich gerne selbst als „19-year old pop sensation“ an – was ungefähr so glaubwürdig ist wie seine zweite Lieblingsbeschreibung: „obese alcoholic“. Dazwischen liegt die Wahrheit. Oder zumindest etwas, das sich hervorragend vertonen lässt.

Jim E. Brown wirbelt mit seiner eigenwilligen Mischung aus depressivem Pop und bitterironischen Texten durch die musikalische Landschaft. Seine Songs klingen, als hätte jemand Melancholie, Selbstzweifel und einen trockenen Humor in einen Mixer geworfen – und dann vergessen, den Deckel richtig zu schließen. Heraus kommen Stücke, die gleichzeitig berühren und entwaffnend komisch sind.

Seine Alben wie *The Sky is Ugly* zeichnen eine düstere, eigensinnige Welt, die man so schnell nicht wieder vergisst. Darin geht es um gescheiterte Ambitionen, kaputte Routinen und die leise Ahnung, dass man vielleicht doch hätte früher schlafen gehen sollen. Oder gar nicht erst aufstehen.

Live wird daraus ein Abend zwischen Konzert und Selbsthilfegruppe – nur mit besseren Songs und deutlich schlechteren Ratschlägen. Jim E. Brown spricht, singt und stolpert sich mit entwaffnender Ehrlichkeit durch sein Programm, immer auf der schmalen Linie zwischen Tragik und Pointenlandung.

Wer hier Perfektion erwartet, ist falsch. Wer aber Lust hat auf kluge, schräge und überraschend ehrliche Unterhaltung, wird diesen Abend so schnell nicht vergessen. Oder, um es mit Jim E. Brown zu sagen: „It’s not getting better. But at least it sounds nice.“

Kontakt/Booking:

jimebrownbooking@gmail.com

Videos/Hörproben:

<https://www.youtube.com/@JimEBrown/videos>

Internet/Social-Media:

<https://www.jimebrown.co.uk/>

<https://www.instagram.com/jimebrown666/?hl=en>

Literatur/ Lesungen

Thorsten Nagelschmidt



Thorsten Nagelschmidt, 1976 in Rheine geboren, ist Schriftsteller, Musiker und Künstler. Er ist Sänger, Texter und Gitarrist der Band Muff Potter. Von 1993 bis 1998 brachte er das Fanzine Wasted Paper heraus. Als Gastmusiker arbeitete er mit Künstlern wie Chuck Ragan, Kreator, Oliver Koletzki und dem hr-Sinfonieorchester. Mit seiner Linoldruckserie »Raucher« hatte er seit 2011 deutschlandweit zahlreiche Ausstellungen. Unter seinem Künstlernamen Nagel veröffentlichte er die Romane »Wo die wilden Maden graben« (2007) und »Was kostet die Welt« (2010) sowie die Sammlung von Fotos & Stories »Drive-By Shots« (2015). Seit 2007 gab er Hunderte von Lesungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und unterstützte internationale Autoren wie Irvine Welsh und John Niven auf deren Lesereisen. Zuletzt sind seine Romane »Der Abfall der Herzen« (2018) und »Arbeit« (2020) erschienen. 2024 wurde »Arbeit« für die Aktion »Berlin liest ein Buch« ausgewählt.

Bibliografie:

- Wo die wilden Maden graben, Ventil Verlag 2007
- Was kostet die Welt, Heyne Verlag 2010
- Drive-By Shots - Story und Fotos, Ventil Verlag 2015
- Der Abfall der Herzen, Fischer Verlag 2018
- Arbeit, Fischer Verlag 2020
- Soledad, Fischer Verlag 2024
- Nur für Mitglieder, März Verlag 2025



Nur Für Mitglieder

Eine große autobiografische Erzählung über Bingewatching, Depressionen und die Flucht vor Familientraditionen. 86 Stunden ›Sopranos‹ in 11 Tagen – da, wo andere Urlaub machen. Thorsten Nagelschmidt erzählt mit Witz, Tiefgang und schonungsloser Offenheit vom Versuch, seinem alljährlichen Unglück zu entkommen.

Seit Langem überfallen den Autor und Musiker Thorsten Nagelschmidt in der Vorweihnachtszeit Depressionen. Seine Familie besucht er zu dieser Zeit schon seit über 20 Jahren nicht mehr. Stattdessen bilden Partys und Exzesse ein probates Mittel zur Ablenkung. Die Depression aber ließ sich dadurch nie aufhalten, allenfalls verzögern.

Um den Bann zu brechen, beschließt er, die Feiertage in einem All-Inclusive-Hotel auf Gran Canaria zu verbringen. Mehr noch: Er wird den Eskapismus auf die Spitze treiben und endlich die berühmteste Serie der Fernsehgeschichte gucken. Die ›Sopranos‹, alle 7 Staffeln am Stück, 8 Stunden täglich, 11 Tage lang.

In der Tradition von Foster Wallaces Kreuzfahrt-Reportage ›Schrecklich amüsant, aber in Zukunft ohne mich‹ begibt sich Nagelschmidt freiwillig in eine Extremsituation, um persönlich, kulturgeschichtlich und nicht ohne Humor zu ergründen, was es mit diesen Nicht-Orten der Urlaubsindustrie und dieser vielleicht seltsamsten Zeit des Jahres auf sich hat.

›Nur für Mitglieder‹ ist Thorsten Nagelschmidts Analyse der Einsamkeit in Zeiten der Abschottung. Eine Fluchtbewegung nach innen – und nicht zuletzt eine große autobiografische Erkundung der eigenen Abgründe.

»Oh, the pressure we put on ourselves this time of the year ... – I call it Stressmas.« (Dr. Melfi, *The Sopranos*)

Kontakt/Booking:

<https://www.tomprodukt.de/kuenstler/thorsten-nagelschmidt/>

YouTube:

<https://www.youtube.com/@ThorstenNagelschmidt76>

Internet/Social-Media:

<https://thorstennagelschmidt.de/>

<https://www.fischerverlage.de/autor/thorsten-nagelschmidt-1008886>

<https://www.instagram.com/thorstennagelschmidt/?hl=de>

Ella Carina Werner



Ella Carina Werner, geboren 1979, wuchs in Westfalen als Tochter einer Bauchtänzerin und eines Psychotherapeuten auf, und wenn sie heute auf der Bühne steht, ist das eine einzigartige Mischung aus beidem.

Als Kolumnistin und Mitherausgeberin der „Titanic“ gehört sie zu den versiertesten und lustigsten Satiriker*innen Deutschlands. In ihren gefeierten autobiografischen Geschichten, die „wie Kafka nach einem guten Joint“ (Spiegel Online) klingen, erzählt sie von asiatischen Sextouristinnen auf der Reeperbahn, ihrer Liebe zu verstörenden Nachtzugfahrten, Whisky-Tastings für Frauen oder dem idealen Begräbnis.

Sie ist Mitglied der monatlichen Lesebühne „Dem Pöbel zur Freude“ im Centrankomitee in Hamburg, wo sie seit langem lebt. Solo liest sie aus ihren Geschichten und plaudert zwischendurch über alles, was gerade ansteht - von Kindheit über Politik bis zu den Vor- und Nachteilen von Polyamorie. Und auf Wunsch gibt es noch das ein oder andere ihrer feministischen Tiergedichte („Der Hahn erläutert unentwegt / der Henne, wie man Eier legt“).

„Ella Carina Werner reimt Robert Gernhardt und Konsorten locker unter den Tisch.“ Arno Frank, DER SPIEGEL

»Wie Kafka nach einem guten Joint« Arno Frank, SPIEGEL ONLINE

„Auf der Bühne eine Wucht“ Hamburger Morgenpost

„Falls sich dieser Humor injizieren ließe: Es sollten bitte rasch allerorten möglichst viele Dosen davon verabreicht werden.“ □ FAZ



Der Hahn erläutert unentwegt der Henne, wie man Eier legt

Warum haben Schlangen eigentlich keine Arme? Damit sie keine Care-Arbeit machen müssen. Und warum sind Highland-Kühe so stark behaart? Weil es ihnen komplett egal ist, ob die Bullen das jetzt begehrenswert finden oder nicht. Ella Carina Werner liest Gedichte: gereimte, hochkomische „feministische Tiergedichte“, die vor selbstbewussten, schwer empowerten Weibchen nur so wimmeln. All die zechenden Hühner, männermordenden Schwarzen Witwen und sackfaulen Krötinnen in Werners erstem Gedichtband (Kunstmann Verlag) wissen längst selbst, was ihnen gut tut: „Von der Wiege bis zur Bahre trägt die Löwin Achselhaare“ und „Die Eule liebt sich, wie sie ist: Anarcho-Punk und Antichrist“. Außerdem präsentiert die gefeierte Satirikerin und Titanic-Mitherausgeberin jede Menge alltagsnahe und zugleich komplett wunderliche Geschichten aus ihrem Leben als Frau, Mutter und Salonlöwin. Die Themenpalette reicht von Abstürzen beim örtlichen Whiskey-Tasting über zweifelhafte Nachtzug-Bekanntschaffen bis hin zu unterirdischen Flirts auf der Reeperbahn.

"Ich kann weder mit Gedichten, noch mit Tieren etwas anfangen. Ella Carina Werner hat mit diesem Buch meine Angst vor beidem geheilt." Giulia Becker

Kontakt/Booking:

<https://www.tomprodukt.de/kuenstler/ella-carina-werner/>

Internet/Social-Media:

<http://ellacarinawerner.de/>

<https://www.instagram.com/ellacarinawerner/?hl=de>

Domenico Müllensiefen



Hallo.

Schön, dass du meine Seite besuchst.

1987 kam ich in Magdeburg zur Welt. Aufgewachsen bin ich auf einem Bauernhof in der Altmark. Mit sechzehn zog ich nach Magdeburg, um dort in die handwerkliche Ausbildung zum Systemelektroniker zu gehen.

2006 schloss ich meine Lehre ab und zog nach Leipzig. In den nächsten fünf Jahren arbeitete ich in meinem Lehrberuf. Teils im Büro, teils als Servicetechniker im Außeneinsatz, oft war ich auf Montage.

Mit 24 wurde ich am Deutschen Literaturinstitut angenommen. Ich machte dort meinen Bachelor und später meinen Master im literarischen Schreiben.

Während meines Studiums arbeitete ich als Bestatter.

2022 konnte ich im Berliner Kanon Verlag meinen ersten Roman „Aus unseren Feuern“ veröffentlichen. Dieses Buch hat viel in meinem Leben geändert. Ich war zu sehr vielen Lesungen eingeladen und ich kann sagen, dass jede auf ihre eigene Art und Weise besonders schön war. Später im Jahr reiste ich nach Amerika um dort an der University of Idaho kreatives Schreiben zu unterrichten.

Ein Jahr später, 2023, ging der ganze Wahnsinn weiter. Das Jahr begann mit einigen schönen Lesungen. Im Frühling habe ich erfahren, dass ich den Klopstock-Förderpreis des Landes Sachsen-Anhalt gewonnen habe und im Sommer erreichte mich die Nachricht, dass auch der Uwe Johnson-Förderpreis an mich gehen soll. Eine große Ehre. Eine, mit der ich nie gerechnet, geschweige denn, sie erwartet hätte.

2024 erschien mein zweiter Roman „Schnall dich an, es geht los“. Auch dieser ist im Kanon Verlag erschienen. Wo auch sonst?

2025 unterrichtete ich im ersten Halbjahr an der Bayerischen Akademie des Schreibens. Die restliche Zeit verbringe ich gerade mit der Arbeit an meinem neuen Roman.

Ich lebe in Leipzig. Den Osten zu verlassen kam für mich nie in Frage.



Domenico Müllensiefen – Manchmal muss man sich entscheiden Die Fahrt ihres Lebens

Die Lkw-Fahrerin Sandra muss sich entscheiden, ob sie ihre Fracht oder die Zukunft ihrer Tochter rettet. Ein Roadmovie durch unser Land und seine Zweifel. Die Gefühlsreise einer einfachen Frau, die einmal im Leben die richtige Entscheidung treffen muss.

Sandra hat viel verloren, ihren Mann, ihren Vater, das ganze Geld und das Sorgerecht für ihre Tochter Mia. In einem alten Lkw fährt sie Schlachtvieh oder Elektronik durch Europa. Diesmal wird sie von Mia begleitet. Als sie den Ex-Knacki Dirk auf einem Rastplatz trifft und in seinen Lkw steigt, weiß sie nicht, welche Fracht sie übernimmt. Sie weiß nur, dass sie das Geld braucht, um Mia eine Zukunft bieten zu können. Doch genau diese Zukunftsfrage stellt sich ihr viel vehementer, als Sandra erfährt, welche Fracht sie transportiert. Wir schaffen das? Mal sehen, wenn's wirklich drauf ankommt.

»Härte, Direktheit und Drastik der Sprache, Aggression, Melancholie und Verlorenheit ebenso wie Ironie, Witz und Feingefühl.«

Dirk Oschmann

Kontakt/Booking:

email@muskeldomingo.de

Internet/Social-Media:

<https://muskeldomingo.de/>

<https://www.instagram.com/muskeldomingo/?hl=de>

Nora Gomringer



Nora Gomringer, 1980 geboren, ist Schweizerin und Deutsche. Sie ist Lyrikerin, Filmemacherin und schreibt und spricht für Radio, Fernsehen und Feuilleton. Opernlibretti und Theaterarbeiten sowie zahlreiche Zusammenarbeiten mit Bildenden Künstler*innen machen sie zu einer der bekanntesten Dichterinnen ihrer Generation. 2015 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis, 2022 den Else Lasker-Schüler-Preis und zuletzt wurde sie 2025 mit dem Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor ausgezeichnet. Nora Gomringer lebt in Bamberg, wo sie das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet.



Am Meerschweinchen übt das Kind den Tod

Sie hinterlässt drei Kinder und einen Bindestrich. Sie hinterlässt mir ihre Freundinnen, ihre Bibliothek, ihr Unbehagen. Ich schreibe ihr hinterher als vermissende Tochter, als wütende Frau, als verstummte Dichterin und wundere mich, wie wenig sie sich beschwören lässt, wenn ich es will. Sie hat sich — nun himmlisch — endlich emanzipiert. Ich schreibe über meine mannigfaltige Mutter, ihre Weisheit und Komik, ihren Mann, die Sache mit den Meerschweinchen und mich.

Kontakt/Booking:

booking@voland-quist.de

Internet/Social Media:

<https://nora-gomringer.de/>

<https://www.instagram.com/noraegomringer/?hl=de>

Katja Klengel



Hallo, ich bin Katja Klengel, eine deutsche Comiczeichnerin und Drehbuchautorin aus Berlin.

Mit Manga groß geworden, habe ich zu einem ganz eigenen Zeichenstil gefunden, indem ich den Einfluss der Sailor-Moon-Comics von Naoko Takeuchi mit der Ästhetik amerikanischer Independent-Comics verbinde. Von 2008-2014 habe ich an der **HfBK Dresden** Kunst studiert und anschließend Drehbuch an der **Dffb** (Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin). Meinen Drehbuchabschluss habe ich mit dem Fantasy-Serienprojekt **Vesta** gemacht, das im Rahmen der Akademie für Kindermedien im Jahr 2018 von der **MDM** mit einem **Förderpreis** geehrt und im selben Jahr für den **First Steps Award** im Bereich Drehbuch nominiert wurde. 2019 nahm ich auch an der **First Steps Masterclass** teil, um weitere Drehbuchprojekte voranzutreiben. Seitdem habe ich in mehreren Writers' Rooms mitgewirkt, unter anderem für die **Ufa**.

Auf Instagram veröffentliche ich autobiographische Tagebuchcomics unter dem Titel **Blattonisch**. Ältere Comics wurden im Jahr 2012 beim Verlag **Schwarzer Turm** veröffentlicht. Im selben Jahr erschien auch mein Fortsetzungs-Comic **Als ich so alt war** mit 100 Folgen in der **F.A.Z.** 2018 wurde der Comic beim französischen Verlag **Casterman** unter dem Titel **Quand j'avais ton âge** veröffentlicht.

2017 schrieb und zeichnete ich für das Online-Magazin **Broadly** ihre Comic-Kolumne **Girlsplaining**, die 2018 als Buch beim Comicverlag Reprodukt herauskam. Das Buch wurde 2019 mit dem **Rudolph Dirks Award** in drei Kategorien geehrt.

Kontakt/Booking:

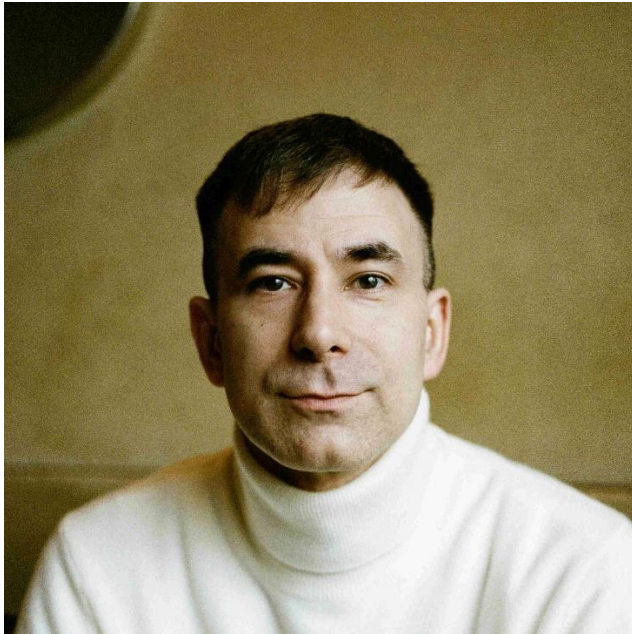
katja-klengel@gmx.de

Internet/Social Media:

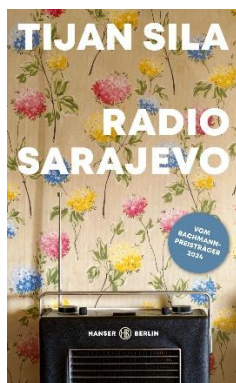
<https://www.katiaklengel.com/>

<https://www.instagram.com/leafvangelova/>

Tijan Sila



Tijan Sila, geboren 1981 in Sarajevo, kam 1994 als Kriegsflüchtling nach Deutschland. Er studierte Germanistik und Anglistik in Heidelberg. 2017 erschien sein erster Roman "Tierchen Unlimited", 2018 folgte "Die Fahne der Wünsche", 2021 "Krach". Zuletzt erschien sein autobiographisches Buch "Radio Sarajevo" (2023) bei Hanser Berlin. Darüber hinaus veröffentlichte er Essays in der ZEIT, der TAZ und dem FREITAG. 2024 erhielt er den Ingeborg-Bachmann-Preis. Tijan Sila lebt in Kaiserslautern.



„Eine Jugend zwischen Blauhelmen und Bon Jovi. Tijan Sila erzählt rau, verletzlich, unverstellt.“ (Micky Beisenherz). Brutal ehrlich beschreibt er das Leben und Überleben im belagerten Sarajevo. Preisträger Ingeborg-Bachmann-Preis 2024

„Dies ist die Geschichte meiner Kindheit und meines Kriegs.“ Als im April 1992 der Krieg beginnt, ist Tijan Sila nur zehn Jahre alt, doch bis heute kann er sich an den Geruch von gezündetem Sprengstoff erinnern. Während Sarajevo in Flammen steht, wird aus dem Jungen, der er damals war, ein junger Mann. Er streift durch die Ruinen der ausgebombten Stadt und sammelt Dinge, die von den Geflohenen und Gestorbenen zurückgeblieben sind, um sie auf dem Schwarzmarkt gegen Essen zu tauschen. Er lernt zu überleben, und er akzeptiert die grausame neue Normalität, doch zu welchem Preis?

Seine Geschichte ist eine Geschichte des Unerwarteten. Sie erzählt davon, wie Dichter zu Mördern werden und Mörder zu Helden. Sie erzählt von Menschen, denen jede Menschlichkeit jäh genommen wurde, und von den Spreißeln, die der Krieg im Hirn jedes Überlebenden hinterlässt.

Bibliografie:

- *Together forever.* (2017)
- *Tierchen unlimited.* (2017)
- *Die Fahne der Wünsche.* (2018)
- *Krach.* (2021)
- *Radio Sarajevo.* (2023)
- mit Lena Schneider und Ariane Camus: *Lila Leuchtf Feuer: Geh nicht nach Nimmeruh!* (2024)

Kontakt/Booking:

tijan.sila@posteo.de

Internet/Social Media:

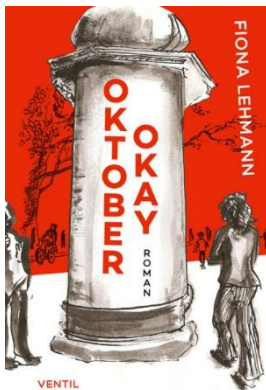
<https://www.hanser-literaturverlage.de/personen/tijan-sila-p-1882>

<https://www.instagram.com/tijansila/?hl=de>

Fiona Lehmann



Fiona Lehmann wurde 1998 als Kind ostdeutscher Eltern in Filderstadt geboren und lebt in Leipzig. Sie arbeitet als freie Autorin und ist die Sängerin, Texterin und Gitarristin der Band Frau Lehmann. 2022 wurde sie von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen mit dem Literaturstipendium ausgezeichnet. »Oktober okay« ist ihr Debütroman.



Leipzig, kurz vor der Wende: Lebenshungrig und mit künstlerischen Ambitionen im Gepäck zieht die namenlose Ich-Erzählerin von »Oktober okay« aus der brandenburgischen Provinz in die Großstadt, Brandherd der Montagsdemonstrationen. Dort gerät sie über ihren Jugendfreund Heiko Jaskulke schnell in einen illustren Kreis aus Lebenskünstler:innen und Bohemiens. Mit einem Mal öffnet sich der Anfang Zwanzigjährigen eine kleine Welt, in der scheinbar Raum zu Selbstentfaltung, Solidarität und Subversion besteht. Doch in anfängliche Euphorie mischen sich bald erste Rückschläge und quälende Selbstzweifel. Als sie sich mit dem charismatischen und deutlich älteren Maler Achim Kyssler einlässt, löst sie schließlich Verwerfungen aus, die nicht zuletzt in ihr selbst traumatische Spuren hinterlassen. Indessen mehren sich in der Friedlichen Revolution die Anzeichen einer gewaltvollen Eskalation ...

Mit leichter Hand und poetischer Dringlichkeit zeichnet Fiona Lehmann ein Panorama der »Heldenstadt« Leipzig, das sich

der Wendezeit fernab abgenutzter Schablonen nähert. Ihr Debütroman ist eine zeitlose Coming-of-Age-Geschichte im Gewand des revolutionären Geschehens, die Nischen des Glücks im falschen Ganzen auslotet.

Kontakt/Booking:

booking@ventil-verlag.de

Internet/Social-Media:

<https://www.instagram.com/fiona.nausea/>

<https://www.ventil-verlag.de/autor/1633/fiona-lehmann>

Sina Scherzant



Sina Scherzant, 1991 in Menden geboren und im Ruhrgebiet aufgewachsen, hat Erziehungs- und Bildungswissenschaften in Marburg und Hamburg studiert. Sie ist Spiegel-Bestsellerautorin und Podcasterin.

„Taumeln“ ist ihr zweiter Roman; 2023 erschien ihr literarisches Debüt „Am Tag des Weltuntergangs verschlang der Wolf die Sonne“, das auf der Shortlist für den Literaturpreis Ruhr stand.



Wo ist Hannah? Das wüssten sie zu gern. Ihre Familie, das ganze Dorf. Seit zwei Jahren hat niemand sie gesehen. Beinahe genau so lang führt ihre Schwester eine Gruppe von sieben Menschen durch den Wald, denn dort könnte Hannah vielleicht sein, aber eigentlich auch an jedem anderen Ort.

Taumeln taucht sensibel, furchtlos und fein beobachtend in die Leben derjenigen ein, die das Suchen nicht aufgeben. Hunderte Suchende waren es mal, jetzt sind da nur noch Frank, von dessen gebrochenem Herzen niemand wissen darf, Inge, die im Wald alle antreibt, während im eigenen Zuhause das Unberechenbare lebt, Amaka, die versucht, einen diffusen Phantomschmerz abzuschütteln, da sind Emma, Enrico, Christina und Hartmut. Und da ist die Schwester, Luisa, die schwankt zwischen Verzweiflung und Wut und Traurigkeit, die als das Kind, das noch da ist, eine ganz eigene Form der Einsamkeit erlebt in einer eingestürzten Familie. Sie alle zweifeln und ergründen, sie hoffen und sie verbergen sich voneinander, bis es nicht mehr geht, bis sie sich fragen müssen, was sie in diesem Wald suchen, wenn die Möglichkeit des Findens so wenig realistisch ist.

Taumeln stellt die wesentliche Frage danach, wem unser Mitgefühl gilt.

Kontakt/Booking:

torsten@amadis.net

Internet/Social-Media:

<https://www.instagram.com/sinascherzant>

Kirsten Fuchs



Kirsten Fuchs, 1977 in Karl-Marx-Stadt geboren, ist Schriftstellerin, Lesebühnenautorin und Kolumnistin und lebt in Berlin. 2003 gewann sie den Literaturwettbewerb Open Mike, von 2003-2005 war sie Kolumnistin der taz und schreibt seit 2007 regelmäßig für Das Magazin. Kirsten Fuchs las bei verschiedenen Lesebühnen, u.a. »Erfolgsschriftsteller im Schacht«, »O-Ton Ute« und »Chaussee der Enthusiasten«. Seit 2014 liest sie bei der Lesebühne »Fuchs & Söhne«. Ihr Jugendtheaterstück »Tag Hicks oder fliegen für vier« wurde 2015 mit dem Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet. 2016 erhielt sie den Förderpreis Komische Literatur. Auch für ihren Roman »Mädchenmeute« (Rowohlt Berlin) wurde Kirsten Fuchs ausgezeichnet und erhielt den Jugendliteraturpreis 2016. Zuletzt bei Voland & Quist sind »Kaum macht man mal was falsch, ist das auch wieder nicht richtig« und das Kinderbuch »Der Miesepups« sowie die Fortsetzung »Der Miesepups hat was im Gesicht« erschienen. Mit dem Miesepups bietet sie außerdem Lesungen für Kinder an.

Kontakt/Booking:

Antonia.deckert@voland-quist.de

Internet/Social-Media:

<https://www.kirsten-fuchs.de/>

<https://www.instagram.com/fuchs.kirsten/?hl=de>

Kabarett, Satire & Comedy

Sarah Bosetti



Sarah Bosetti ist Satirikerin, Autorin, Lyrikerin und Feministin wider Willen. Sie schreibt und moderiert die monatliche Late Night Show «Bosetti Late Night» (3sat), das wöchentliche Satireformat «Bosetti will reden!» (ZDF) sowie den extra3-Podcast «Bosettis Woche» (NDR) und ist regelmäßig auf Live-Tour im gesamten deutschsprachigen Raum. Sie wurde bereits u.a. mit dem Grimmepreis, dem Deutschen Fernsehpreis, dem Deutschen Kleinkunstpreis, dem Joachim-Ringelnatz-Preis für Lyrik und dem Dieter-Hildebrandt-Preis ausgezeichnet.

Kontakt/Booking:

booking@voland-quist.de

Videos:

<https://www.zdf.de/kommentare/bosetti-will-reden-102>

Internet/Social Media:

<https://www.sarahbosetti.com/>

<https://www.instagram.com/sarahbosetti/?hl=de>

TITANIC BoyGroup



Drei alte, weiße Cis-Männer, gefangen in den Körpern alter weißer Cis-Männer: die TITANIC BoyGroup ist zurück, fresh, agil und woke wie eh und je. Die »Supergruppe der Satireszene« (Süddeutsche Zeitung) hat Corona, Krieg und Olaf Scholz so gerade noch überlebt, nun bittet sie zum großen Weckruf mit Nachschlag und Sahne. Live und ohne Beatmungsgeräte bespielen die drei ehemaligen Chefredakteure MdEP Martin Sonneborn (Grimme-Preis), Thomas Gsella (Robert-Gernhardt-Preis) und Oliver Maria Schmitt (Henri-Nannen-Preis) endlich wieder die Bühnen von Zürich bis Hamburg und Berlin (bei Polen) und sorgen für ausverkaufte Hallen, ohnmächtige Omas und jede Menge Herzenlikes. Die drei sind längst Legende: Sie wurden vom Papst verklagt, dem Bundespräsidenten und der FIFA, sie eroberten Parlamente und überlebten Terroranschläge, wurden ausgebuht, bejubelt und gefeiert.

Kontakt/Booking:

<https://www.tomprodukt.de/kuenstler/titanic-boygroup/>

Internet:

<https://www.titanic-magazin.de/index.php?id=index>

AnnPhie Fritz



AnnPhie Fritz kommt vom Theater. Schon an der Schauspielschule interessiert sie sich vor allem für die lustigen Rollen, stellt aber schnell fest, dass es davon gar nicht so viele für Frauen gibt. Nach ihrer Abschlussarbeit mit dem Titel „SPRACHE. MACHT. SCHUBLADEN. Warum Männer lustiger sind als Frauen“ (Spoiler: Sind sie nicht) schreibt sie sich ihre Rollen also einfach selbst und beginnt, eigene Stücke auf die Bühne zu bringen. Diese sind stets feministisch, sehr witzig und chronisch unterfinanziert. 2014 gründet sie „Einhorn Produktionen“, einen „Verein zur Förderung von Feminismus und Diversität auf der Bühne.“ Produktionen mit und von AnnPhie Fritz gewinnen unter anderem Preise beim Newcomer-Wettbewerb im Wiener Theater Drachengasse, beim Hörspiel-Wettbewerb „Track 5“ des österreichischen Radiosenders Ö1 oder beim Freisprungfestival Mecklenburg-Vorpommern. Als Comedian und Kabarettistin ist sie seit 2022 unterwegs, ihr erstes Solo-Programm „SHANTI SCHATZI“ feiert im November 2024 Premiere in Wien. 2025 inszeniert sie für die Freilichtspiele Schwäbisch Hall eine Stückentwicklung mit dem Jugendclub. AnnPhie Fritz ist weder sonderlich optimistisch noch spirituell, glaubt aber ganz fest daran, dass queer-feministische Comedy die Welt retten kann. Ihr Seelentier ist der Semmelknödel.

Kontakt/Booking:

[https://www.buero-bachmeier.de/kuenstler/annphie-fritz/
s.viktor@buero-bachmeier.de](https://www.buero-bachmeier.de/kuenstler/annphie-fritz/s.viktor@buero-bachmeier.de)

Videos:

<https://www.youtube.com/@burobachmeier3452>

Internet/Social-Media:

<https://www.annphiefritz.com/>
<https://www.instagram.com/annphieoh/>

Jane Mumford



Hach, die Jugend! Wären wir nicht alle gerne wieder 16 Jahre alt? Nein, nicht alle. Jane Mumford wär's lieber nicht. Sie war noch nie zu haben für romantische «coming-of-age» Geschichten. Denn was bitte soll romantisch sein an einer Zeit voller Pickel, Überforderung und Leistungsdruck? Als Kind schien ihr die Welt noch magisch, aber kaum verließ sie die Grundschule bestand ihre Welt nur noch aus mühsamen Dingen wie: Cool sein wollen, Dazugehören, Mithalten, die große Liebe finden... und irgendwann muss ja auch noch was erreicht werden, bevor man stirbt! So viel zu tun! Die Reise vom Kind zur «Erwachsenen» (was auch immer das heißen soll) nennen wir unsere Teenie-Jahre, und diese stecken voller Gefahren. Zum Beispiel nicht an die richtige Party eingeladen zu werden. Oder die falsche Band hören. Jane Mumford hat deshalb vor lauter Überforderung ihre Teenie-Jahre einsam und zurückgezogen als stepptanzende Gothic-Rockerin vebracht. Denn gegen die Angst davor, nicht-dazu-zu-gehören hilft nur: ein selber-gar-nicht-erst-dabei-sein-wollen! Ha! Einsamkeit als Selbstermächtigung! Und vielleicht ist sie ja gar nie ganz aus diesem TeenieDasein herausgewachsen? Denn manchmal ertappt sie sich jetzt noch dabei, wie sie versucht „cool“ zu sein, und fühlt sich dabei so richtig uncool. Und dann donnern die ganzen Selbstzweifel, Weltschmerz und «Overthinking» wieder - wie zu guten alten Teeniezeiten - wieder auf sie ein... in den ganz, ganz dunklen Schatten der Nacht.

Kontakt/Booking:

office@tob-berlin.de (Katrin Boeckh)

Videos:

<http://www.youtube.com/@janemumford>

Internet/Social-Media:

<https://www.janemumford.ch/>

<https://tob-berlin.de/kuenstler/jane-mumford/>

https://www.instagram.com/jane_the_m/

Thomas Gsella



In Zeiten wie diesen braucht es Stimmen, die es uns ermöglichen, humorvoll und dabei nicht kritiklos einfach mal den Wahnsinn politischer Realitäten hinter sich zu lassen oder ihm aber durch Lachen einen Moment lang den Schrecken zu nehmen. Thomas Gsella ist so eine Stimme.

In seinem täglich aktualisierten Hauptprogramm präsentiert der ehemalige „Titanic“-Chefredakteur und Robert-Gernhardt-Preisträger das Beste, Wahrste und Schönste aus seinen zuletzt erschienenen Büchern „Ich zahl’s euch reim“, Lustgedichte“, „Trinkgedichte“ und „Hereinspaziert“ sowie viele neue Gedichte. Zu den komischen Versen gesellen sich längst auch ernstere zu politischen Themen, Tendenzen und Abgründen. Und satirisch-komische Prosa gibt’s natürlich auch.

Gsella reimt regelmäßig für den „Stern“ und das Schweizer „Magazin“, die linke Zeitschrift „konkret“, „Frankfurter Rundschau“, „junge Welt“, diverse ARD-Radiosender und natürlich die „Apotheken Umschau“.

Über seine Gedichte schrieb er: „Sie sind gut, aber leicht. Es ist keine komplizierte Angeberlyrik, Sie müssen nichts interpretieren, nur lesen oder zuhören, und weil Sie nicht blöd sind, verstehen Sie alles sofort und können befreit loslachen oder -weinen, je nach Intention des Autors.“ Diese Leichtigkeit hat er sich bei den „Titanic“-Dichtern F.W. Bernstein und Robert Gernhardt abgeschaut, als deren legitimer Erbe er heute gilt.

„Längst ist er kein Gsella mehr, schon seit langem darf er sich Meista nennen“ (Robert Gernhardt)

„Den find ich schon lange klasse“ (Elke Heidenreich)

„Ich bin ein Gsellianer“ (Roger Willemsen)

„Der deutsche Großmeister des komischen Gedichts“ (Tagesspiegel)

Kontakt/Booking:

info@mm-march.de

Internet/Social-Media:

<https://www.thomasgsella.de/>

Cornelius M.W. Oettle



C. M. W. Oettle ist Satiriker, Autor und politischer Beobachter mit messerscharfem Humor und ausgeprägter Lust an intellektueller Reibung. Er kam in der kältesten Novembernacht des Jahres 1991 zur Welt und weiß nicht, warum. Zur Überbrückung seiner Lebenszeit schreibt oder schrieb er für TITANIC, taz, Postillon, Eulenspiegel, die ZDF-Kabarettssendung *Die Anstalt* und Late Night Berlin.

Seine Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet: 2020 erhielt er den Alexander-Rhomberg-Preis, 2025 den Deutschen Fernsehpreis für das Drehbuch der *Anstalt*-Folge „*Freunde des Patriarchats*“. Politisch-satirisch wirkt Oettle zudem als Redenschreiber im EU-Parlament – u. a. für Martin Sonneborn und Sibylle Berg – und als Sidekick im YouTube-Format „*Be-richt aus Brüssel*“.

In Buch, Bühne und Forschung beschäftigt er sich immer wieder mit Künstlicher Intelligenz, Satire und Gegenwart – zuletzt auch mit dem Versuch, sich selbst durch eine KI zu ersetzen. Wofür die Initialen W und M stehen, variiert je nach Tagesform.

Kontakt/Booking:

cornelius.oettle@web.de

Internet/Social-Media:

<https://www.instagram.com/c.w.m.o/>

Katharina Linnepe



Katharina Linnepe studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Philosophie. Als Moderatorin, Sprecherin und Podcasterin referiert und spricht sie über Demokratie, Feminismus und Diversität. Sie absolvierte eine Ausbildung zur feministischen Coachin. Ihre satirische Instagram-Serie »Wenn das Patriarchat in Therapie geht« machte sie einem breiten Publikum als Content Creatorin und Comedienne bekannt.



Stell dir vor, das Patriarchat macht eine Psychotherapie. Klingt verrückt? Vielleicht. Es würde uns allen aber viele Therapiestunden ersparen.

Die Soziologin und Comedienne Katharina Linnepe entlarvt die absurdesten Verhaltensstörungen, Glaubenssätze und Denkmuster unseres Gesellschaftssystems. Kritisch, lehrreich und urkomisch – dieses Buch legt die wahren Ursachen unserer mentalen Probleme offen und zeigt, wie wir einem in der Krise erstarkenden Patriarchat entgegenwirken können.

Kontakt/Booking:

post@katharinalinnepe.com

Internet/Social-Media:

<https://www.katharinalinnepe.com/>

<https://www.instagram.com/katharinalinnepe/?hl=de>

Helene Bockhorst



Helene Bockhorst (*1987) ist eine der auffälligsten Stimmen der deutschsprachigen Stand-up-Comedy. Geboren in Hamburg, begann sie nach einem Masterabschluss in Journalistik ihre Karriere auf Poetry-Slams, bevor sie sich voll und ganz der Comedy widmete. 2018 gewann sie als erste Frau den Hamburger Comedy Pokal und etablierte sich schnell mit eigenen Soloprogrammen in Theatern im gesamten deutschsprachigen Raum – viele davon wurden fürs Fernsehen aufgezeichnet.

Ihre Bühnenfigur bewegt sich zwischen Selbstironie, Alltagsbeobachtung und bissigem Witz. In ihren Programmen wie *Die fabelhafte Welt der Therapie*, *Die Bekenntnisse der Hochstaplerin Helene Bockhorst* und *NIMM MICH ernst* lotet sie mit scharfem Humor, persönlicher Offenheit und gesellschaftlicher Reflexion die Absurditäten des Lebens aus.

Bockhorst ist regelmäßig im deutschen Fernsehen zu sehen – u. a. im *Quatsch Comedy Club*, *Puffpuffs Happy Hour*, *Miternachtsspitzen* oder *Mario Barth & Friends* – und erhielt 2022 den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg.

Für Herbst 2025 ist ihr neues Soloprogramm „LEBEFRAU“ angekündigt, in dem sie mit gewohnt trockenem Witz und emotionaler Tiefe über Lebensfragen, Alltagsdynamiken und persönliche Erfahrungen spricht.

Kontakt/Booking:

info@julia-jahn.de

Videos:

<https://www.youtube.com/c/HeleneBockhorst>

Internet/Social-Media:

<https://helenebockhorst.com/>

<https://www.instagram.com/helenebockhorst/>

Shahak Shapira



Shahak Shapira ist ein deutsch-israelischer Künstler, Autor, Musiker, Comedian und Satiriker, der zu den markantesten Stimmen der politischen Comedy gehört. Geboren 1988 in Israel und seit seiner Jugend in Deutschland lebend, nutzt er Humor und Satire, um gesellschaftliche Widersprüche, Hass und Vorurteile unerschrocken zu thematisieren – stets pointiert, reflektiert und mit großer sprachlicher Präzision.

Bekannt wurde Shapira mit internationalen Online-Projekten wie „90's Boiler Room“ oder dem kontroversen Kunstprojekt „Yolocaust“, das Online-Selfies am Holocaust-Mahnmal in einen kritischen Kontext rückte und deutschlandweit Debatten auslöste.

Seine eigene Sketch-Comedyshow „Shapira Shapira“ lief in zwei Staffeln auf ZDFneo und verband Stand-up-Bits mit politischer Satire und gesellschaftlichem Zeitgeschehen.

Shapira hat zudem mehrere Bestseller-Bücher veröffentlicht und tritt regelmäßig live auf, wo er mit scharfem Witz, persönlicher Erfahrung und klarer Haltung Geschichten über Identität, Diskriminierung und Moral erzählt.

Kontakt/Booking:

bulbul@shahak.de

Videos:

<http://www.youtube.com/@Shahak-EN>

Internet/Social-Media:

<https://shahak.net/>

<https://www.instagram.com/shahak>

Sonja Pikart



Sonja Pikart kam 2009 aus Deutschland nach Österreich, um am Konservatorium der Stadt Wien Schauspiel zu studieren. Nach ihrem Abschluss im Jahr 2013 sammelte sie zunächst Erfahrungen bei mehreren Theaterengagements. Doch schon bald entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Kabarett und feierte 2015 mit ihrem Debütprogramm "Gluten Abend!" einen fulminanten Einstieg in die Kleinkunstszene. Dafür wurde sie mit dem "Neulingsnagel" des Theaters am Alsergrund ausgezeichnet.

Im November 2018 folgte ihr zweites Soloprogramm "Metamorphose", das 2019 mit dem Österreichischen Kabarettpreis in der Kategorie Förderpreis ausgezeichnet wurde.

Von 2019 bis 2024 tourte Sonja Pikart mit der renommierten "Langen Nacht des Kabarettts" durch ganz Österreich. Regelmäßig ist sie sowohl auf österreichischen und deutschen Kleinkunsth Bühnen als auch im Fernsehen zu sehen, etwa bei den ORF-Sendungen "Pratersterne", "Was Gibt Es Neues?", "Kabarettgipfel" und dem "ORF Sommerkabarett". 2020 wurde sie für den Prix Pantheon nominiert.

Ihr drittes Soloprogramm "Ein Spatz, ein Wunsch, ein Volksaufstand" feierte 2021 im Wiener Orpheum Premiere. Mit diesem Kabarett über Selbstbefreiung, Aufruhr und Unabhängigkeit setzte sie neue Maßstäbe und wurde dafür vielfach ausgezeichnet: mit dem Scharfrichterbeil des Scharfrichterhauses Passau, dem Klagenfurter Kleinkunstpreis "Herkules" sowie dem Burgenländischen Kabarettpreis.

Zusammen mit ihren Kabarettkollegen Berni Wagner und Christoph Fritz entwickelte sie das Gruselkabarett "GHÖST - eine Hallowseshow", mit dem das Trio seit 2023 auf Tournee ist. "GHÖST" wurde außerdem mit dem Programmpreis des Österreichischen Kabarettpreises ausgezeichnet.

Ihr viertes und aktuelles Programm "Halb Mensch" feierte im Januar 2024 Premiere und wurde im selben Jahr mit dem Österreichischen Kabarettpreis in der Kategorie Hauptpreis ausgezeichnet.

Mit ihrem unverwechselbar vielschichtigen Humor und scharfsinnigen Blick auf die Welt begeistert Sonja Pikart regelmäßig ihr Publikum und gehört zu den wichtigsten Stimmen des zeitgenössischen Kabarets.

Kontakt/Booking:

s.viktor@buero-bachmeier.de

Videos:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLI7vEIX3Qd4VTc-NvYH3rO1k4bXMg8zGJ>

Internet/Social-Media:

<https://www.sonjapikart.com/>

<https://www.instagram.com/sonjapikart/?hl=de>

Mia Pittroff



Mia Pittroff wurde 1980 im oberfränkischen Bayreuth geboren und verlebte dort eine glückliche und Co2-haltige Kindheit an der Autobahnausfahrt Nord. Wenn man in ihrem Solo-Programm nach einem so gut wie vergeblich sucht, dann sind es Männer. Die tauchen in Mia Pittroffs Universum vereinzelt und eigentlich nur am Rande auf. Und das ist gut so. Mia Pittroff, das ist weibliche Komik, die ohne „er-sagt-sie-sagt-Vergleiche“ auskommt.

Gibt es doch so viel spannendere Themen: Die Entsorgung eines Laminatfußbodens wird bei Mia Pittroff zum tiefemotionalen Moment, der Abschluss einer Rentenversicherung zum historischen Höhepunkt und selbst zum Thema Parkplatzsuche hat die studierte Germanistin noch ein Vierminuten-Lied mit abschließender Splatter-Szene in Petto. Warum Frauen nicht einparken und Männer immer Recht haben interessiert spätestens an dieser Stelle des Programms eigentlich keinen mehr so wirklich.

Mit ihrem unverkennbar fränkischen Zungenschlag redet und singt sie sich zwei Stunden um Kopf und Kragen. Ob über die Modekrankheit „Vilzudun“, die Suche nach der korrekten Bezeichnung für Sanifair-Gutscheine („Pinkelbillet, Uringutschein oder Brunsticket?“) oder den Kauf neuer baumwollner Ringelsocken, der sich als höhere Wissenschaft entpuppt („Camel Collection, hundert Prozent Shetland-Wolle von glücklichen Schafen aus der Schweiz, linksmaschig gestrickt, versenverstärkt, abrutschsicher, mit Schienbeinschoner, Temperaturregulator, Dunstabzug, Zehenmodul, Bordcomputer und einer Landkarte von der fränkischen Schweiz...!“), die Themen der 30-jährigen sind so überraschend und vielfältig wie Biersorten in Franken. Davon gibt es nämlich unzählige.

Und die preisgekrönte, frühere Poetry-Slamerin weiß sie auch noch alle auswendig. Humor, trocken wie Heizungsluft, gute Beobachtungen und wunderbar groteske Bilder, das sind die Markenzeichen von Mia Pittroff.

Seit zwei Jahren organisiert sie als Veranstalterin die „Comedy Lounge“ in Bamberg! Regelmäßig ist Mia Pittroff seit Anfang 2010 alle acht Wochen als „Glossistin“ auf Bayern1 zu hören. Die Sendung „Schmankerl – Fränkische G’schicht’n“ kommt immer samstags von 21.05 Uhr bis 22.00 Uhr. In 2011 hat sie mehrere TV-Auftritte!

„Wie der frühe Polt, nur weiblich halt... und hübscher“ Ein Fan

Kontakt/Booking:

Thomas Schweinsberg: info@kultus-agentur.de

Videos:

https://www.kultus-agentur.de/miapittroff_video.html

Internet/Social-Media:

<https://www.kultus-agentur.de/miapittroff.html>

<https://www.instagram.com/miapittroff/?hl=de>

Ella Carina Werner



Ella Carina Werner, geboren 1979, wuchs in Westfalen als Tochter einer Bauchtänzerin und eines Psychotherapeuten auf, und wenn sie heute auf der Bühne steht, ist das eine einzigartige Mischung aus beidem.

Als Kolumnistin und Mitherausgeberin der „Titanic“ gehört sie zu den versiertesten und lustigsten Satiriker*innen Deutschlands. In ihren gefeierten autobiografischen Geschichten, die „wie Kafka nach einem guten Joint“ (Spiegel Online) klingen, erzählt sie von asiatischen Sextouristinnen auf der Reeperbahn, ihrer Liebe zu verstörenden Nachtzugfahrten, Whisky-Tastings für Frauen oder dem idealen Begräbnis.

Sie ist Mitglied der monatlichen Lesebühne „Dem Pöbel zur Freude“ im Centrankomitee in Hamburg, wo sie seit langem lebt. Solo liest sie aus ihren Geschichten und plaudert zwischendurch über alles, was gerade ansteht - von Kindheit über Politik bis zu den Vor- und Nachteilen von Polyamorie. Und auf Wunsch gibt es noch das ein oder andere ihrer feministischen Tiergedichte („Der Hahn erläutert unentwegt / der Henne, wie man Eier legt“).

„Ella Carina Werner reimt Robert Gernhardt und Konsorten locker unter den Tisch.“ Arno Frank, DER SPIEGEL

»Wie Kafka nach einem guten Joint« Arno Frank, SPIEGEL ONLINE

„Auf der Bühne eine Wucht“ Hamburger Morgenpost

„Falls sich dieser Humor injizieren ließe: Es sollten bitte rasch allerorten möglichst viele Dosen davon verabreicht werden.“ □ FAZ



Der Hahn erläutert unentwegt der Henne, wie man Eier legt

Warum haben Schlangen eigentlich keine Arme? Damit sie keine Care-Arbeit machen müssen. Und warum sind Highland-Kühe so stark behaart? Weil es ihnen komplett egal ist, ob die Bullen das jetzt begehrenswert finden oder nicht. Ella Carina Werner liest Gedichte: gereimte, hochkomische „feministische Tiergedichte“, die vor selbstbewussten, schwer empowerten Weibchen nur so wimmeln. All die zechenden Hühner, männermordenden Schwarzen Witwen und sackfaulen Krötinnen in Werners erstem Gedichtband (Kunstmann Verlag) wissen längst selbst, was ihnen gut tut: „Von der Wiege bis zur Bahre trägt die Löwin Achselhaare“ und „Die Eule liebt sich, wie sie ist: Anarcho-Punk und Antichrist“. Außerdem präsentiert die gefeierte Satirikerin und Titanic-Mitherausgeberin jede Menge alltagsnahe und zugleich komplett wunderliche Geschichten aus ihrem Leben als Frau, Mutter und Salonlöwin. Die Themenpalette reicht von Abstürzen beim örtlichen Whiskey-Tasting über zweifelhafte Nachtzug-Bekanntschaffen bis hin zu unterirdischen Flirts auf der Reeperbahn.

"Ich kann weder mit Gedichten, noch mit Tieren etwas anfangen. Ella Carina Werner hat mit diesem Buch meine Angst vor beidem geheilt." Giulia Becker

Kontakt/Booking:

<https://www.tomprodukt.de/kuenstler/ella-carina-werner/>

Internet/Social-Media:

<http://ellacarinawerner.de/>

<https://www.instagram.com/ellacarinawerner/?hl=de>

Kirsten Fuchs



Kirsten Fuchs, 1977 in Karl-Marx-Stadt geboren, ist Schriftstellerin, Lesebühnenautorin und Kolumnistin und lebt in Berlin. 2003 gewann sie den Literaturwettbewerb Open Mike, von 2003-2005 war sie Kolumnistin der taz und schreibt seit 2007 regelmäßig für Das Magazin. Kirsten Fuchs las bei verschiedenen Lesebühnen, u.a. »Erfolgsschriftsteller im Schacht«, »O-Ton Ute« und »Chaussee der Enthusiasten«. Seit 2014 liest sie bei der Lesebühne »Fuchs & Söhne«. Ihr Jugendtheaterstück »Tag Hicks oder fliegen für vier« wurde 2015 mit dem Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin ausgezeichnet. 2016 erhielt sie den Förderpreis Komische Literatur. Auch für ihren Roman »Mädchenmeute« (Rowohlt Berlin) wurde Kirsten Fuchs ausgezeichnet und erhielt den Jugendliteraturpreis 2016. Zuletzt bei Voland & Quist sind »Kaum macht man mal was falsch, ist das auch wieder nicht richtig« und das Kinderbuch »Der Miesepups« sowie die Fortsetzung »Der Miesepups hat was im Gesicht« erschienen. Mit dem Miesepups bietet sie außerdem Lesungen für Kinder an.

Kontakt/Booking:

Antonia.deckert@voland-quist.de

Internet/Social-Media:

<https://www.kirsten-fuchs.de/>

<https://www.instagram.com/fuchs.kirsten/?hl=de>

